

Verbundkatalog Kalliope

Tod, Betty

Ambach, 1949-12-24

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

27. Nachsendung

Ambach am Starnberger See

den 24.12.49.

Einliegend: Brief Wolfratshausen
Seidelmann Augsburg
Else Hoffmann, Lotte Schülerin
Wetzlar.
Ein Kalender von Himmer
Augsburg
den lass ich da.
Karte nichts

Besuch: keiner.

Sehr verehrter Herr Bonsels!

Der Tapezierer Andra von Seeshaupt war heute da und schaute das Sofa an. Er sagte der Stoff ist schon ganz schlecht, es muss also ein neuer sein. Von dem ganzen Sofa bleibt nur das Holzgestell erhalten. Alles andere muss ersetzt werden.

6 Mtr. Stoff braucht man, pro Mtr. 20M. das ist die goldene Mitte, ist also ein sehr guter Stoff, gibt aber schon noch teurere. Herr Andra bringt in den nächsten Tagen Stoffproben. Das ganze Sofa kommt auf 250M. Wird aber wie ein neues. Ich habe gesagt ich müsste das erst Herrn Bonsels schreiben.

Der Maler war auch heute da, das Zimmer ist jetzt fertig, muss also sehn wann Fr. Lotte Lust hat es mit mir ein zu raumen. Herr Bonsels das Zimmer

ist so schön dass Sie es gar nicht glauben können,
dass man das so schön machen kann. Es ist ganz hell
auch wenn es draussen trübe ist. Ich freue mich aufs
einräumen. Herr Bonsels wie dick sind Sie Schon?
Geht es Ihnen gut? Ich weiss gar nicht mehr dass ich
einen Herrn und Gebieter habe. Alle Damen Brück
sind sehr, sehr nett, auch die Mutter. Noch netter
sind natürlich Fischers, sagen Sie doch bitte Frl.
Rose, ich habe heute den Einschreibbrief erhalten
ich danke herzlich und mache so wie sie befohlen
hat. Bei Reiser haben sie das Schwein geschlachtet
wie immer Klien ging auf den Misthaufen wie er heim
kam hatte er einen ganz eckigen Bauch, hat aber alles
gut verdaut. Klien hat ein so schönes Fell, dass
mich die Leute schon gefragt haben was ich nur mit
dem Hund mache, er ist auch so vergüßt wie noch
nie, wenn ich mit ihm gehe ist er immer loMeter vor
mir, manchmal versteck ich mich, dauert aber nicht
lange, sucht er mich, er ist schon goldig.
Jetzt muss ich zu Fischers rauf Karten spielen,

Auf Wiedersehn Herr Bonsels

Ihre Betty.